

Vom Hundeklo zum Schatten- garten



Mehr Artenvielfalt rund um die Kirchtürme schaffen und dadurch einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten.

Dieses Ziel setzten sich sieben Aktive unserer Kirchengemeinde St. Antonius und Elisabeth und gestalteten in einer dreistündigen Aktion ein Schattenbeet auf der Nordseite der St.-Antonius-Kirche in Hassels.

Das Beet war bisher nur als Hundeklo bekannt, jetzt wurden darauf Totholz-Elemente drapiert und eine Vielzahl verschiedener Pflanzen eingesetzt und ausgesät.

Die meisten Pflanzen stammen aus den Gärten von Gemeindemitgliedern und wurden für die Aktion gespendet. Allen Spendern einen herzlichen Dank!

Unterstützt wird die Gruppe von der Biologischen Station „Haus Bürgel“.

Der Schattengarten ist eins von insgesamt drei Projekten der Kirchengemeinde im Rahmen von BiCK: Biodiversitäts- Check in Kirchengemeinden, gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“.



Erschöpft aber glücklich war die Gruppe in Hassels nach getaner Arbeit.

Nun heißt es fleißig gießen, damit alles gut anwächst und sich neue Pflanzen- und Tierarten rund um die Kirche ansiedeln.

Im August dann soll mit der Anlage eines Naschgartens und einer „Spielwiese für Insekten“

das nächste Biodiversitäts-Projekt an der St.-Elisabeth-Kirche in Reisholz in Angriff genommen werden.

Kontakt: umweltgruppe@antoniuselisabeth.de

